

LOKAL KOMPAKT

**Die Nacht der Lichter** wird heute Abend in der Stralsunder katholischen Kirche am Frankenwall gefeiert. Es erklingen liturgische Gesänge.

**Ein Computerkurs** zu Windows 8 beginnt am Dienstag um 17 Uhr in der Außenstelle der Stralsunder Volkshochschule in Andershof. Anmeldungen: ☎ 48 23 10.

**Der Künstler Paul Holz** steht am Dienstag um 19 Uhr im Mittelpunkt eines Vortrags an der Volkshochschule, Friedrich-Engels-Straße 28. Anmeldungen unter ☎ 48 23 10.

**Die Vortragsreihe** „Seit wann und wie lange ist Kunst modern?“ wird Dienstag um 19 Uhr in der Stadtbibliothek fortgesetzt.

GOTTESDIENSTE

Evangelische Kirche,

St. Nikolai - 10.30 Uhr

Pastor Mantei (Kinderkirche);

Bonhoefferhaus - 9 Uhr

Pastor Mantei;

Gemeindezentrum Knieper West -

10.30 Uhr

Pastorin Steinig (Abendmahl);

St. Marien - 10 Uhr

Pastor Lehnert (Kinderkirche);

Heilgeistkirche - 10.30 Uhr

Pröpstin Ruch (Abendmahl/

Kinderkirche);

Auferstehungskirche - 17 Uhr

Jugendgottesdienst;

Lutherkirche - 10 Uhr

Pastor Haack (Kinderkirche);

Friedenskirche - 9 Uhr

Pröpstin Ruch;

Voigdehagen - 18 Uhr oder

in der Heilgeistkirche;

Klinikumskirche - Donnerstag:

16 Uhr Pastorin Steinig;

Franzburg - 10.30 Uhr (Taufe/

Kinderkirche/Kirche);

Richtenberg - 9 Uhr (Kirche);

Tribsees - 10 Uhr (Kirche);

Prohn - 14 Uhr Gottesdienst mit

Chor Pro(hn) musica (Pfarrgarten);

Rolofshagen - 14 Uhr

(Kirchenruine);

Niepars - 9.30 Uhr;

Groß Mohrdorf - 11 Uhr

Pastor Busse (Abendmahl/Kirche).

Landeskirchliche Gemeinschaft

Knieperwall 15/Katharinen-

berg 32: 17 Uhr Gottesdienst.

Freitag: 19 Uhr EC-Jugendkreis.

Evangel.-Freikirchl. Gemeinde

Fährstr. 11: 10 Uhr

(mit Kinderstunde).

Evangel.-methodistische Kirche

Sarnowstraße 39: 10 Uhr

(mit Kinderstunde).

Neuapostolische Kirche

Christusmstr. 23: 9.30 Uhr.

Christengemeinde ELIM

Barther Straße 65: 10 Uhr.

Adventgemeinde

Sonnabend: 10-12 Uhr Gottes-

dienst mit Kinderbetreuung.

Father's House Church

Hans-Fallada-Straße 1: Sa 17 Uhr

Gottesdienst/LifeMAP/LifeKIDS.

Katholische Kirche

Josefshaus: Sonnabend: 18 Uhr

Sonntagvorabendmesse;

Mittwoch: 18 Uhr Vorabend-

messe.

Pfarrkirche: 9.30 Uhr

(mit Kleinkindgottesdienst);

Donnerstag: 19 Uhr Heilige Messe

zu Fronleichnam.

Richtenberg: 11 Uhr.

Jehovas Zeugen

Hafenstr. 29: So: 9.30 Uhr Öffent-

licher Vortrag; 10.05 Uhr Wacht-

turm-Bibelstudium.



Technik ist nicht nur etwas für Jungs: Annika, Neele und Hannah (v.l.) aus Güstrow haben versucht, ihre Roboter so zu programmieren, dass sie miteinander tanzen. Das Projekt der Universität Greifswald war beim Tag der Technik an der FH Stralsund zu Gast. Fotos: Alexander Müller

# Mein Roboter heißt Roberta: Mädels erobern Welt der Technik

500 Schüler haben gestern beim 11. Tag der Technik in Stralsund experimentiert und ausprobiert. Besonders Mädchen sollten für Naturwissenschaften begeistert werden.

Von Alexander Müller

**Stralsund** – Wer später mal eine raketenhafte Karriere hinlegen will, der muss erstmal wissen, wie eine Rakete funktioniert. Zacharias Vaisbord beschäftigt sich seit Wochen mit nichts anderem. Gemeinsam mit vier Freunden vom Stralsunder Goethe-Gymnasium tüftelt der 14-Jährige an einem Mini-Rennauto, das mit einer CO2-Patrone über eine Rennbahn geschossen wird – also wie eine Rakete im Kleinformat. „Mit diesem Auto wollen wir zur Weltmeisterschaft des Wettbewerbs Formel 1 an der Schule“, sagt Zacharias.

Beim 11. Tag der Technik in der Fachhochschule Stralsund zeigte die Tuppe um Zacharias gestern, wie man mit ausgefeilten Gerätschaften und Reaktionsschnelligkeit Bestzeiten erzielen kann. Die 25 Meter lange Rennstrecke in der Turnhalle war eine von vielen Stationen, bei denen Schüler experimentieren, ausprobieren und lernen konnten. Etwa 500 Kinder und Jugendliche aus ganz Mecklenburg-Vorpommern waren dazu in die Hansestadt gekommen.

Eröffnet wurde die Veranstaltung von Kultusminister Mathias Brodkorb (SPD). „Überlegt euch gut, für welches Studienfach ihr

euch später entscheidet“, gab er den Schülern mit auf den Weg. Denn das ist das Ziel: Junge Menschen für die sogenannten Mint-Fächer, also Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik, zu begeistern.

Annika, Neele und Hannah aus Güstrow (alle 14) haben sich vom Technik-Fieber bereits anstecken lassen. Gemeinsam versuchen sie, zwei Roboter so zu programmieren, dass sie miteinander tanzen. Dazu müssen sie den Maschinen Befehle am Computer geben und verschiedene Sensoren der Geräte clever einsetzen. Auf dem Flur wird ausprobiert, ob alles so klappt, wie sie es gedacht haben.

„Roberta – Mädchen erobern Roboter“ heißt das Projekt, das Antje Biedermann von der Uni Greifswald mitgebracht hat. „Mädchen sollen ausprobieren können, ohne dass Jungs dabei sind. So entsteht eine besondere Atmosphäre, und sie verlieren die Scheu“, sagt sie.

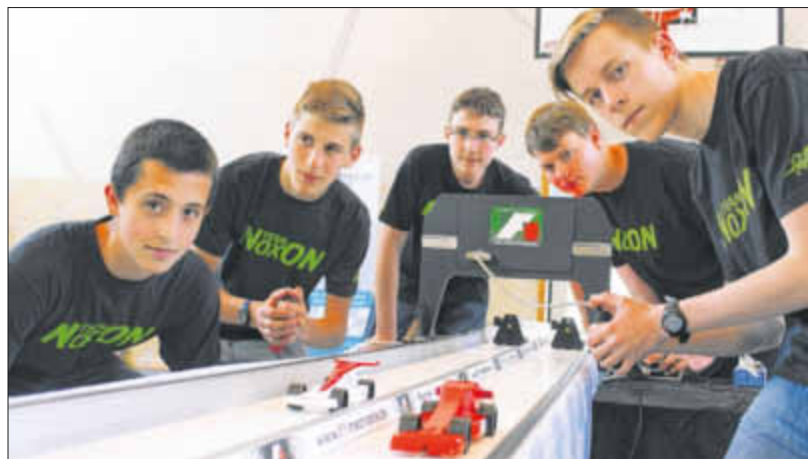
Dass Technik nicht nur grau und dröge, sondern auch kunterbunt sein kann, zeigt Willi Rieck in einem Raum mit einer Wärmebildkamera. Die erkennt Wärmequellen und wandelt die Informationen an einem Bildschirm in Rot- und Blautöne um. Die Schüler lachen sich schief, als sie auf dem Fernseher als farbenfrohe Traumgestalten erscheinen. Die Geräte wurden vom

Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt aus Neustrelitz gestellt, wo der 19-jährige Willi Rieck gerade ein Freiwilliges Jahr absolviert.

Besonders hin und weg sind seine jungen Zuhörer, als er ihnen zeigt, dass ihre Smartphones nicht nur zum Daddeln, sondern auch für physikalische Experimente gut sind. Er lässt die Kids die Handykameras auf eine normale TV-Fernbedienung richten – und plötzlich erscheint das für Menschaugen nicht sichtbare Infrarotlicht auf den Smartphone-Displays. Glotze und Handy dienen also nicht nur zum Zeitvertreib – auch die Technik dahinter kann Spaß machen.

## Bundesweite Aktion

**500** Schüler ab der sechsten Klasse haben den 11. Tag der Technik in Stralsund besucht. In diesem Jahr hat der Verein Deutscher Ingenieure Mecklenburg-Vorpommern die Veranstaltung in Kooperation mit der Stralsunder Fachhochschule und mit Unterstützung weiterer regionaler Partner organisiert. In ganz Deutschland beteiligen sich zahlreiche Unternehmen, Hochschulen und wissenschaftliche Vereine an dem Aktionstag, der unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Bildung und Forschung steht.



Die Jungs vom Stralsunder Goethe-Gymnasium wollen mit ihren Mini-Rennautos neue Rekorde aufstellen.

## Junge Frau verletzt Mann bei Unfall schwer

**Stralsund** – Eine vermutlich betrunkene Frau hat am Donnerstag gegen 21.55 Uhr einen Unfall in einem Garagenkomplex im Bereich der Prohner Straße verursacht. Die 22-jährige war – wie sich inzwischen herausstellte, unbefugt – mit einem Opel in Stralsund losgefahren. Aus bislang ungeklärter Ursache geriet das Fahrzeug auf dem Gelände des Garagenkomplexes ins Schleudern.

Doch damit nicht genug. Die Frau fuhr in eine Garage, in der sich zwei Stralsunder im Alter von 29 Jahren und 32 Jahren aufhielten. Ungebremst stieß der Pkw zunächst gegen eine Mauer und dann gegen ein Motorrad, das in der Garage stand, und schob es gegen den 29-Jährigen. Dadurch wurde der Mann eingeklemmt und schwer verletzt. Sein älterer Bekannter trug leichte Verletzungen davon. Der Sachschaden wird mit etwa 5000 Euro beziffert.

Nach dem Unfall suchte die Frau das Weite. Sie konnte namentlich ermittelt werden. Nun muss sich die junge Stralsunderin unter anderem wegen des Verdachts der Gefährdung des Straßenverkehrs, Fahrens ohne Fahrerlaubnis und unerlaubten Entfernens vom Unfallort verantworten.

## 13-jähriger Radfahrer stieß gegen VW

**Stralsund** – In der Rudolf-Virchow-Straße hat sich gestern gegen 7.50 Uhr ein Verkehrsunfall ereignet. Eine 36-jährige VW-Fahrerin aus Stralsund war in Richtung Kleine Parower Straße unterwegs. Zeitgleich nutzte ein 13-jähriger Radler den linksseitigen kombinierten Geh- und Radweg. Er befand sich in derselben Fahrtrichtung, als er unvermittelt die Fahrbahn überqueren wollte. Dabei fuhr der Junge dem VW in die Seite, stürzte und zog sich leichte Verletzungen zu.

Weil die Frau stark bremsen musste, wurde ihr sechsjähriger Sohn, der sich im Pkw befand, ebenfalls leicht verletzt. Beide Kinder wurden medizinisch im Helios-Hanse-Klinikum versorgt. Die 36-Jährige blieb unverletzt. Der Sachschaden wird auf etwa 2000 Euro geschätzt.

## Seminar zum Gehölzschnitt

**Stralsund** – Die Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur lädt zu einem Gehölzschnitt-Seminar am 28. Juni von 14 bis 17 Uhr ins Gutshaus Behrenshagen ein. Die Leitung hat Gernot Hübner, der seit 1995 als freiberuflicher Landschaftsarchitekt und Gehölzsachverständiger sowie Referent arbeitet. Gern gibt er sein Wissen weiter. Es geht um Obst- und Ziergehölze sowie Rosen.

● **Anmeldungen** sind unter der Telefonnummer 28 93 79 möglich.

## OSTSEE-ZEITUNG

### Stralsunder Zeitung

Redaktions-Telefon: 03 831 / 206 756, Fax: - 765

E-Mail: lokalredaktion.stralsund@ostsee-zeitung.de

Sie erreichen unsere Redaktion: Montag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr, Sonntag: 11 bis 16 Uhr

Leiter der Lokalredaktion: Benjamin Fischer ☎ 03 831/20 67-56

Redakteure: Alexander Müller (-59), Jörg Mattem (-62), Ines Sommer (-60), Marlies Walther (-61), Jens-Peter Woldt (-57)

Verlagshaus Stralsund Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG, Apollonienmarkt 16, 18439 Stralsund

Verlagsleiter der Stralsunder Zeitung: Ralf Hornung, ☎ 03 831 / 206 740

Öffnungszeiten des Service-Center Montag bis Freitag: 10 bis 18.00 Uhr

E-Mail: verlagshaus.stralsund@ostsee-zeitung.de

Leserservice: 0381/38 303 015

Anzeigenannahme: 0381/38 303 016

TicketService: 0381/38 303 017

Fax: 0381/38 303 018

MV Media 0381/365 250

Montag bis Freitag: 7 bis 20 Uhr, Sonnabend: 7 bis 13 Uhr.

# Gebrochene Nase nach gemütlichem Gläserkippen

Mit ihrem Job sorgen sie für Sicherheit und Ordnung in der Hansestadt. Hier geben Stralsunder Polizisten Einblick in ihre Arbeit.

**Stralsund** – Das Geld war weg. 450 Euro sollten es gewesen sein, die da auf einmal fehlten. Dabei hatte der Nachmittag so schön angefangen. Mit einer kleinen Party. Oder zumindest, was sich weitläufig so darunter vorstellen lässt. Ein Mann und eine Frau hatten sich an jenem Tag im Mai verabredet, mal zwanglos in der Wohnung eines Kumpans vorbeizuschauen, ein wenig zu schwatzen und – da viel reden einen trockenen Mund macht – auch ein paar Gläser zu kippen.

Die kleine Feier ließ sich offenbar gut an, jedenfalls, was das Gläserkippen betraf. „War’s anfangs wohl noch ganz gemütlich, so mischten sich nach und nach auch streitbare Töne in die Unterhal-

tung“, weiß Dietmar Grotzky, Leiter des Stralsunder Polizeihauptreviers. Die Situation war plötzlich angespannt, als einer der Gäste feststellte, dass sich Geld aus der Brieftasche anscheinend in Luft aufgelöst hatte. Der Mann hatte einen schlimmen Verdacht: Sie solle das Geld wieder rausrücken, herrschte der 43-Jährige ausgerechnet seine Begleiterin an. Doch wie der Revierleiter sagt, dachte die 39-Jährige zumindest darüber nicht weiter nach.

Denn die Frau fand das alles nicht lustig und holte unvermittelt zum Schlag aus. „Ihre Faust landete gleich mehrfach im Gesicht des

Gegenübers“, berichtet Grotzky. Dazu hagelte es Schläge auf den Körper. Im Ergebnis führte diese Trefferserie zu einer kapputten Nase und zu vorzeigbaren Schwellungen im Gesicht des Opfers.

Auf den Gastgeber und Mieter der Wohnung muss diese jähe Wendung der Feier einen starken Eindruck hinterlassen haben. Er mischte sich sicherheitshalber nicht ein, wartete eher ab, was der Nachmittag noch so bringen würde. Etwa die Ankunft der Besatzung eines Streifenwagens, mit deren Hilfe der mittellose Verprügelte wieder in seine Rechte eingesetzt werden wollte.

„Allerdings konnten ihm die Kollegen da nicht wie erwartet weiterhelfen, denn weder bei der beschuldigten Frau noch in der Wohnung fanden sich 450 Euro Bargeld“, berichtet Dietmar Grotzky.

Dafür fiel den Polizisten aber schnell auf, dass sie mit der Verdächtigen und dem Leidtragenden ein paar alte Bekannte vor sich hatten. So verfügte der Mann bereits über 16 Einträge im Polizeicomputer wegen verschiedenster Delikte, während es Miss Bratalo auf immerhin 38 Treffer brachte – die meisten davon wegen Körperverletzung.

„Immer, wenn sie sich mit Alkohol in diesen Zustand versetzte, kam es anscheinend zu solchen Auffälligkeiten“, betont der Leiter

des Hauptreviers. Zu dieser Zustandsbeschreibung passten an jenem Nachmittag die 2,54 Promille Atemalkohol, die bei der Frau gemessen wurden. Ihr Opfer brachte es auf 2,04, und der Gastgeber war mit 2,15 Promille auf der Party unterwegs gewesen.

Ob überhaupt Geld auf jener seltsamen Festivität gestohlen wurde und wenn ja, wie viel – das herauszufinden ist jetzt Sache der Kriminalpolizei, die die Ermittlungen dazu sowie zu der angezeigten Körperverletzung aufgenommen hat. Dietmar Grotzky rät sicherheitshalber noch mal dazu, sich vorher genauer anzuschauen, mit welchen Gästen man eine Party feiern möchte.

Jörg Mattem



Serie

Polizeigespräch